



Berufsverband für
Kindertagespflegepersonen **NRW** e.V.

Protokoll vom 2. Fachtag *in DJH-Köln am 29.08.2015*



*Ein gelungener und professioneller Austausch zwischen Politik
und Kindertagespflegepersonen aus NRW*

ANSchwUNG
INITIATIVE
FÜR FRÜHE CHANCEN

Inhalt

Dokumentation des 2. Fachtages



Einleitung

- Aktuelle Situation
- Zielsetzung
- Vorbereitungen

Seite 03

Veranstaltung

- Fachtagsprogramm
- Ablauf der Veranstaltung

Seite 04

Arbeitsgruppen

- Farbliche Zuordnung der Fokusgruppen
- Fragen in jeder Fokusgruppe
- Auswertung

Seite 05

Galerie

Bilder zu der Veranstaltung

Seite 06

Zum Schluss

- Schlusswort
- Auswertung der Fragebögen
- Fazit
- Ausblick

Seite 07





Einleitung

Aktuelle Situation

Trotz der rechtlich zugesicherten Gleichrangigkeit der Kindertagespflege im System der deutschen Kindertagesbetreuung zeigt sich in der Praxis, dass viele Kommunen eine wirkliche Gleichwertigkeit nicht ermöglichen und Kindertagespflege bisher nicht das gleiche Ansehen wie institutionelle Betreuungsformen genießt.

Zielsetzung

Um sich im Gespräch mit Kolleginnen, Kollegen aus NRW über Ursachen der unterschiedlich ausgeprägten Ausbaudynamik ein Bild zu machen, hat der BVK-NRW e.V. sämtliche jugendpolitische Sprecher der Parteien am 29. August 2015 zu einer Podiumsdiskussion nach Köln eingeladen. Eine breite Diskussion unter Fachleuten, Politik und Verwaltung sollte die Impulse für eine künftige (fach-) politische und fachliche Diskussion auf allen Ebenen liefern und dabei helfen, ein realistisches Bild über die Grenzen des eigenen Kindertagespflege-Arbeitsfeldes zu gewinnen.



Vorbereitungen

- Gesprächsanfragen an alle NRW-Parteien
- Vorgespräche im Landtag und mit dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen
- Eingeladen wurden neben Kindertagespflegepersonen aus NRW Vertreter der freien Wohlfahrtspflege, Fachberatungen, Jugendämter auch die Kinder- und Familienpolitischen Sprecher sämtlicher Parteien.
- Um eine möglichst gute Streuung zu gewährleisten, baten wir sämtliche Fachberatungen und Jugendämter unsere Einladung weiterzuleiten. Unter anderem wegen datenschutzrechtlicher Bestimmungen sind nicht alle dieser Bitte nachgekommen.
- Sämtliche große Unternehmen wurden zwecks finanzieller Unterstützung angerufen und angeschrieben.
- Das Telefon des BVK-NRW-Vorstandes stand zum Leidwesen ihrer Familienangehörigen in den letzten Vorbereitungstagen nicht mehr still – an dieser Stelle möchten wir allen für ihr großes Verständnis danken!



Fachtagsprogramm

10.00 bis 10.45 Uhr

Eintreffen und Anmeldung der Teilnehmer/innen

10.45 bis 11.00 Uhr

Die 1. Vorsitzende des BVK-NRW e.V. Frau Barbara Lieske und Moderatorin Frau Christa Höher-Pfeifer begrüßen die Teilnehmer/innen

11.00 bis 11.20 Uhr

Impulsvortrag von Rechtsanwältin Frau Mirjam Taprogge-Essaida

„Beruf Kindertagespflegeperson
– Vision oder Wirklichkeit?“

11.20 bis 12.00 Uhr

Diskussions- und Fragenrunde

12.00 bis 12.30 Uhr

Mittagspause

12.30 bis 13.30 Uhr

Arbeitsgruppen, die die Fragen für die Podiumsdiskussion erarbeiten

13.30 bis 14.00 Uhr

Pause

14.00 bis 15.00 Uhr

Podiumsdiskussion mit folgenden Teilnehmern:

- CDU – Herr Bernhard Tenhumberg
- SPD – Frau Ingrid Hack
- Oberbürgermeisterkandidat – Herr Jochen Ott
- Grünen – Frau Andrea Asch
- FDP – Herr Marcel Hafke
- Piratenpartei – Herr Olaf Wegner
- 1. Vorsitzende des BVK-NRW e.V. – Frau Barbara Lieske

15.00 Uhr

Schlusswort von Frau Barbara Lieske



Ablauf der Veranstaltung

Nach der Begrüßung von der 1. Vorsitzenden Frau Barbara Lieske und der Moderatorin Frau Höher Pfeifer richtete Rechtsanwältin Frau Mirjam Taprogge-Essaida das Wort an die Gäste und hielt eine Rede über das Berufsbild Kindertagespflege

Das Impulsreferat zum Thema „Beruf Kindertagespflegeperson – Vision oder Wirklichkeit?“ von Rechtsanwältin Frau Mirjam Taprogge-Essaida ist zum Nachlesen auf unserer Homepage eingepflegt.

Im Anschluß daran fand eine Diskussions- und Fragerunde statt.

Nach der Pause ging es in die unterschiedlichen Arbeitsgruppen, die von den bereits anwesenden Politikern frequentiert wurden.



Arbeitsgruppen

unterteilt in 4 Topthemen



Farbliche Zuordnung der Fokusgruppen

Gruppe gelb

Vertretungsregelungen nach SGB VIII

... bei Krankheit der Kindertagespflegeperson.

Gruppe blau

Fachberatungen

Die Arbeitsgruppe behandelte schwerpunktmäßig die Frage nach einer umfassenden Aufwertung von Fachberatungen für die Kindertagespflege, insbesondere mit Blick auf personelle Besetzungen, Ressourcen und Qualifizierungen und nahm darüber hinaus die Beziehung zwischen Fachberatung und Tagespflegepersonen in den Fokus.

Gruppe rot

Unterschiedliche Strukturen und Ausführungen in den Kommunen

Leider ist die KTP nicht vorrangig für Kinder unter drei Jahren vorgesehen und wird oftmals bei den Planungen der Betreuungsangebote nicht berücksichtigt.

Gruppe grün

Anerkanntes Berufsbild

Es entwickelte sich eine sehr breit angelegte Diskussion, die sich insbesondere mit der Weiterentwicklung der Tagespflege beschäftigte.



Fragen in jeder Gruppe

- Was ist positiv?
- Womit gibt es Probleme
- Welche Ideen haben wir?
- Was wollen wir den Politikern mit auf den Weg geben?



Im Nachgang der Fokusgruppen wurde von der verantwortlichen Arbeitsgruppenleitung eine kurze Auswertung der einzelnen Fokusgruppen vorgenommen. Dabei wurden zunächst die Diskussionsinhalte der jeweiligen Fokusgruppen im Groben vorgestellt, die dann der Moderatorin Frau Höher-Pfeifer als Vorlage für die Podiumsdiskussion galten.

Die Politiker und auch die 1.Vorsitzende des BVK-NRW e.V. Frau Lieske standen im Podium Rede und Antwort.

Galerie

Bilder zu der Veranstaltung



zum **Schluss**

Fazit und Ausblick für die Zukunft



Was wir aus den Fachtag heute mitnehmen ...

Auswertung der Feedbackbögen

Um die Qualität der Veranstaltungen weiter zu verbessern und zur Entwicklung von neuen thematischen Zielsetzungen, bat der BVK-NRW e.V. die Teilnehmer um Rückmeldungen vor Ort.

Wir danken den Teilnehmern, die sich die Zeit genommen haben!

Fazit

Die Rückmeldungen haben gezeigt, dass der Fachtag in Köln-Deutz positiv wahrgenommen wurde und wir als BVK-NRW e.V. gute Arbeit geleistet haben. Die Tatsache, dass die unterschiedlichen Parteien unserer Einladung aufs Kölner Podium gefolgt sind, um einen gemeinsamen Diskurs zu führen, spricht für sich. In den zahlreichen Vorgesprächen mit den Politikern hat man dem BVK-NRW e.V. nicht nur Wohlwollen entgegen gebracht, sondern auch politische Akzeptanz signalisiert.

Herr Walhorn, Abteilungsleiter Jugend und Familie vom Ministerium, hatte uns die Brisanz unseres Kölner Fachtages bestätigt und eine Teilnahme zugesagt. Frau Gruber, Referatsleiterin Rechts- und Finanzierungsangelegenheiten in der Kindertagespflege, erfreute uns mit ihrer Anwesenheit und ihrem regen Interesse. Herr Bernhard Tenhumberg (CDU), Frau Ingrid Hack (SPD), Frau Andrea Asch (Grüne), Herr Marcel Hafke (FDP), Herr Olaf Wegner (Piratenpartei) und der Kölner Oberbürgermeisterkandidat Herr Jochen Ott standen trotz Wahlkampf, Rede und Antwort – manch einer schon von Beginn des Fachtages an, andere erst ab dem Podium. Es entfachte eine hitzige Diskussion zwischen den Podiumsteilnehmern.

Die Zeit für Diskussionen mag einigen Fachtagsteilneh-

mern zu kurz vorgekommen sein, aber das zeigt auch, wie viel Problem-Potential Kindertagespflege birgt.

Die Rückmeldungen verdeutlichen den Wunsch der Teilnehmenden nach Standardisierung und mehr Transparenz, um die Kindertagespflege als verlässliches und überschaubares Förderangebot verantwortungsvoll weiter zu entwickeln.

Die Ergebnisse der Diskussionsrunden zeigen, dass die Schwerpunkte und Aspekte zur Kindertagespflege sehr vielfältig sind, weil sie sich in den einzelnen Regionen in NRW auf verschiedene Weise entwickelt hat.

Für die Zukunft gilt es, das Profil der Kindertagespflege als adäquates Betreuungsangebot zu schärfen, ihre Potenziale hervorzuheben, ihre Qualität sichtbar zu machen, die Kernkompetenz der Kindertagespflege zu verdeutlichen und sinnvolle Kooperationen zu forcieren.

Aber politischer Rückenwind verleiht noch keine Flügel und es ist ein großes Anliegen des BVK-NRW e.V. auch weiterhin mit viel Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen aus NRW an einer Realisierung des Qualitätsdiskurs zu arbeiten und die Professionalisierung der Kindertagespflege zu etablieren.

Schlusswort

Die 1. Vorsitzende des BVK-NRW e.V. bedankte sich bei allen Gästen und Teilnehmern und auch bei allen, die uns kurzfristig unterstützt haben.

Ausblick

Für den Ausbau in der Kindertagespflege bedarf es einer Steigerung der Akzeptanz, die zum einen durch eine bessere Anbindung von Kindertagespflegepersonen im System und zum anderen durch einen Anstieg der pädagogischen Qualität erfolgen kann. Um Konkurrenz und Verdrängung vorzubeugen und Kooperations- und Synergieeffekte aus- und aufzubauen, ist eine aktive Kommunikation über die Vorzüge und Potenziale der Kindertagespflege angesichts der starken Lobby von Kitas in den kommunal- und landespolitischen Gremien dringend notwendig.